

## VgT nimmt kantonalen Tierschutzbeauftragten in Schutz

Der Thurgauer Tierschutzverband bezeichnet den kantonalen Tierschutzbeauftragten Jörg Cadisch als «Tierschutzverhinderer» und fordert dessen Absetzung – nach unserer Meinung zu Unrecht. Mit Jörg Cadisch können wir – trotz unterschiedlicher Auffassung in verschiedenen Bereichen – vernünftig zusammenarbeiten. Er geht nach unserer Erfahrung Tierschutzfällen korrekt nach. Aber leider ist das Tierschutzgesetz in der Tierschutzverordnung des Bundesrates derart verwässert worden, dass für die leidenden Tiere fast nichts mehr übrig geblieben ist. Die Verantwortung für den Tierschutznichtvollzug liegt in erster Linie beim Bundesrat, nicht beim kantonalen Tierschutzbeauftragten.

Im übrigen glaube ich, dass der Thurgauische Tierschutzverband ein ernstes

Problem hat und mit den Angriffen auf den kantonalen Tierschutzbeauftragten davon ablenken will. Jedenfalls habe ich von diesem Tierschutzverband noch nie einen mutigen Einsatz zu Gunsten der Tiere erlebt. Da wird vor allem palavert und persönlichen Intrigen oder Schmeicheleien gehuldigt. Dass der Präsident des Thurgauischen Tierschutzverbandes im Rathaus Weinfelden öffentlich ein Tierquäler-Sandwich verzehrt (nicht etwa mit Bio-Freilandfleisch!), ist typisch. Ein Tierschutzverbandspräsident, welcher auf diese Weise Tierfabriken aktiv unterstützt, müsste zurücktreten, anstatt die Absetzung eines korrekten Tierschutzbeauftragten zu fordern, der ihm wahrscheinlich nur zuwenig schmeichelt.

*Erwin Kessler*

*Präsident Verein gegen Tierfabriken VgT*